

3/2026
1. Jahrgang

MYTHOS

● ● ● Journal für Ästhetik

Ästhetische Betrachtungen

Alexander Averhage | **Vorwort**

Justina Fischer | **M. Duchamp und das Schachspiel – oder vom Ende der Kunst. Ein philosophischer Essay**

Lukas Hedderich | **Ingo Meyers *Adornos Ästhetik* – Muss Adorno vor der Geschichte gerettet werden?**

Stefan Oehm | **Zeichen haben ein Leben nur im Gebrauch**

Luna Stender | **Wenn alles ästhetisch wird. Über die Grenzen eines allgegenwärtigen Begriffs in Leonhard Emmerlings *Wozu Ästhetik?***

Luca Viglialoro | **Zu einer medialen Lichtästhetik. Kunstphilosophische Notate zur frühen Malerei Adolf Luthers**

Jonathan Watkins | **The Persistence of the Art Myth / Die Hartnäckigkeit des Mythos Kunst**

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Mythos. Journal für Ästhetik

1. Jahrgang 2026 | Heft 3, Juli

Herausgeber

Stefan Oehm (verantwortl.),
Prof. Dr. Luca Viglialoro

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Stuttgart
Prof. Dr. Giovanna Pinna, Molise
Prof. Dr. Judith-Frederike Popp, Berlin
Prof. Dr. Oliver Ruf, Bonn-Rhein-Sieg
Prof. Dr. Johannes Waßmer, Klagenfurt

Redaktion

Alexander Averhage, Osnabrück
alexander.averhage@mythos-magazin.de

Redaktionelle Mitarbeit

Dr. Annette Greif
Luna Stender

Gegründet 2005 von Prof. Dr. Peter Tepe,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Ästhetische Betrachtungen

Erscheinungsweise

Mythos. Journal für Ästhetik erscheint als Heft viermal jährlich. Die Einzelbeiträge sind als Open Access jeweils auf mythos-magazin.de zugänglich. Rezensionen und Aufsätze zu philosophischen, kunsthistorischen und musik- bzw. kunstwissenschaftlichen Fragestellungen bieten in der Reihe *Ästhetische Betrachtungen* Gelegenheit, bislang unbeachtete oder marginalisierte Aspekte der Ästhetik herauszuarbeiten. Sie alternieren mit der thematisch ausgerichteten *Kunsttheorie-Reihe*, die sich aktuellen Fragen der Ästhetik, Kunst- und Medienphilosophie widmet. Ziel ist es, neue Wege des ästhetischen Denkens zu beschreiten und zu nachhaltigen Diskussionen anzuregen.

Einsendung von Manuskripten

Die Redaktion lädt zur Einsendung von Manuskripten ein. Sie entscheidet in einem internen Verfahren über die Veröffentlichung.

© Velbrück Wissenschaft
in der Velbrück GmbH Verlage, 2026
Meckenheimer Str. 47
53919 Weilerswist-Metternich
info@velbrueck.de
www.velbrueck.de

ISSN: 2627-8685

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

- 3 Alexander Averhage**
Vorwort
- 4 Justina Fischer**
M. Duchamp und das Schachspiel – oder vom Ende der Kunst. Ein philosophischer Essay
- 9 Lukas Hedderich**
Ingo Meyers *Adornos Ästhetik* – Muss Adorno vor der Geschichte gerettet werden?
- 19 Stefan Oehm**
Zeichen haben ein Leben nur im Gebrauch
- 35 Luna Stender**
Wenn alles ästhetisch wird. Über die Grenzen eines allgegenwärtigen Begriffs in Leonhard Emmerlings *Wozu Ästhetik?*
- 40 Luca Viglialoro**
Zu einer medialen Lichtästhetik. Kunstphilosophische Notate zur frühen Malerei Adolf Luthers
- 51 Jonathan Watkins**
The Persistence of the Art Myth
- 62 Jonathan Watkins**
Die Hartnäckigkeit des Mythos Kunst (Übersetzung: Alexander Averhage)